

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 24. März 1962

Blatt 510

Das 5. Europa-Gespräch im Wiener Rathaus

=====

24. März (RK) Das 5. Europa-Gespräch wird heuer von 19. bis 22. Juni in der Volkshalle des Wiener Rathauses abgehalten werden. Unter dem Gesamttitel: "Europa in den Augen der andern" sollen hierbei prominente Vertreter des geistigen und politischen Lebens, darunter zahlreiche Angehörige der Entwicklungsländer, die in Asien und Afrika vorherrschenden Ansichten über Position und Aufgabe Europas darlegen. Forumdiskussionen und Einzelreferaten bleibt es anheimgestellt, diese Beurteilung des alten Kontinents zu prüfen und entsprechende Schlußfolgerungen zu ziehen. Für die Diskussionsleitung wurde Nationalrat Peter Strasser gewonnen. Das für drei Tage anberaumte Gespräch, mit dem die Reihe großer internationaler Begegnungen dieser Art im Wiener Rathaus fortgesetzt wird, soll Dienstag, den 19. Juni, um 17 Uhr, durch den österreichischen Bundespräsidenten eröffnet werden. Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl werden in Begrüßungsansprachen den Sinn der Tagung näher erläutern. Anschließend hält Dr. S. Suri (Indien) das Referat über den Wandel der Sozialstruktur in den Entwicklungsländern und zeigt am Beispiel Indiens die Begegnung zwischen Asien und Europa.

An den folgenden Tagen sind verschiedene Vorträge und Diskussionen dem Motto "Begegnung ohne Brille" gewidmet, wobei sowohl europäische Wissenschaftler, wie auch Vertreter der Entwicklungsländer versuchen wollen, möglichst viele Vorurteile zu beseitigen. Der Themenkreis "Schule Europa" wird von Hochschul-

./.

absolventen und Studenten aus den Entwicklungsländern gemeinsam mit ihren europäischen Fakultätskollegen behandelt. Der Titel "Autoren aus Europa - Kritiker aus Afrika" ermöglicht es namhaften europäischen Autoren in Kurzreferaten die Thesen ihrer Publikationen über Afrika darzulegen, die anschließend von den afrikanischen Experten einer entsprechenden Kritik unterzogen werden.

Das Thema "Reichtum nur für die westlichen Völker?" leitet zum Problem der Entwicklungshilfe und der europäischen Integration über, wobei die Rolle Europas als Expertenlieferant und die Frage der Mobilisierung von Arbeitskräften in den Entwicklungsländern besprochen wird. Die Leitsätze für die vorgesehenen Referate lauten: "Geld allein tut es nicht", "Die westliche Technik verläßt ihre Heimat" und "Wann folgt der Traktor dem Pflug?" Hierbei handelt es sich um Beiträge über die industrielle Revolution und deren Folgen in außereuropäischen Ländern sowie über die Lösung landwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Themenkreis "Europäische Aufklärung - unerwünschter Import?" bringt eine Prüfung und Beurteilung der weltanschaulichen Entwicklung Europas durch asiatische und afrikanische Fachleute. Damit ist auch der geistige Weg zu den Schlußansprüchen des Europa-Gespräches vorgezeichnet, die Samstag, den 23. Juni, um 9 Uhr, beginnen. Hier sollen die Entwicklungsländer als Partner des Westens auf der Weltwirtschaftsbühne von morgen interpretiert werden und auch die Rolle Österreichs im Rahmen der Entwicklungshilfe Europas durch ein Referat des Bundesministers Dr. Kreisky dargelegt werden.

Dank und Würdigung der geleisteten Arbeit sind Ansprachen von Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl vorbehalten.

- - -

3.950 Kurse der Volksbildung
=====

24. März (RK) Der Volksbildungsarbeit in Wien, die vom Kulturredamt der Stadt Wien auf Grund eines mehrjährigen Raumsanierungsprogrammes und durch jährliche Subventionen unterstützt wird, dienen zur Zeit zwölf Volkshochschulvereine, die neben ihren Zentralen zahlreiche Nebenstellen in Schulen, Siedlungen, Büchereien und Großbetrieben unterhalten. Diese im Dachverband "Wiener Volksbildung" zusammengefaßten Organisationen verfügen außerdem über zwei Spezialinstitute, und zwar die Volksternwarte und die "Galerie der Reproduktionen". Im Kursjahr 1960/61 wurden in den Wiener Volksbildungshäusern 3.950 Kurse mit mehr als 93.000 Hörern abgehalten. Bei mehr als 7.300 Einzelveranstaltungen der Wiener Volksbildung konnten im gleichen Zeitraum nahezu eine Million Besucher gezählt werden. Die sechs Büchereien der Wiener Volkshochschulen weisen bei 2.000 eingeschriebenen Lesern mehr als eine Million Entlehnungen pro Jahr auf. Die Aktion "Volksbildung auf Rädern" bringt mittels eines Kombiwagens Vortragende, Ausstellungsobjekte, Geräte und Lehrmaterial in die Randbezirke Wiens. Eine eigene Filmstelle ist mit der Bereitstellung wertvoller Schmalfilme für die einzelnen Volksbildungsstätten beschäftigt.

Neben den Volkshochschulen widmen sich in Wien mehrere Vereinigungen der Erwachsenenbildung im weitesten Sinn und pflegen das Vortragswesen sowie musikalische Veranstaltungen. Auch diese werden vom Kulturredamt maßgeblich gefördert.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

24. März (RK) Morgen, Sonntag, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über das Wiener Gesundheitswesen.

- - -

Donaukanalbrücken werden ganzjährig angestrahlt
=====

24. März (RK) Alljährlich erstrahlen mit Beginn der Wiener Festwochen viele Bauwerke der Bundeshauptstadt nachts im Lichte der Scheinwerfer. Im Vorjahr erlosch die Beleuchtung erst Ende Oktober, also mit dem Einsatz vorwinterlichen Wetters. Unter anderem wurden auch die Tragwerke der wiederhergestellten Schweden- und Marienbrücke über den Donaukanal angestrahlt. Der Kulturausschuß hat nun einem allseits geäußerten Wunsch Rechnung getragen und beschlossen, beide Brücken nunmehr ganzjährig zu beleuchten. Auch die neue Salztorbrücke wird in diese Aktion einbezogen.

- - -

Gratulation an Professor Schneider
=====

24. März (RK) Zur Vollendung des 70. Lebensjahres von Univ.-Prof. DDr. Erwin Schneider, der seinerzeit als erstes Mitglied der evangelisch-theologischen Fakultät das Rektorat der Universität Wien innehatte, haben Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar in herzlichen Wortengehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

Freie Ärztestelle
=====

24. März (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz wird die Stelle des Vorstandes der II. Chirurgischen Abteilung besetzt. Gesuche sind bis spätestens 15. April 1962 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 345, zu richten.

- - -

Starke Beteiligung am 17. Österreichischen Städtetag
=====

24. März (RK) Für den am 13. und 14. April in Innsbruck stattfindenden 17. Österreichischen Städtetag haben bereits zahlreiche Bürgermeister, Gemeindefunktionäre und leitende Beamte aus allen Bundesländern ihre Teilnahme angemeldet.

Aus dem Ausland haben bis jetzt die Stellvertretende Generalsekretärin des Internationalen Gemeindeverbandes Dr. Revers, Den Haag, der Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeister Dr. Müller, Augsburg, der Direktor der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Dr. Badenhoop, Köln, und als Vertreter des Jugoslawischen Gemeindeverbandes die Bürgermeister Skerovič, Titograd und Sirola, Rijeka, ihr Erscheinen zugesagt.

- - -

Gemeinde Wien ehrt Josef Krips und Egon Jordan
=====

24. März (RK) Der Wiener Gemeinderat hat ~~gestern~~ **beschlossen**, dem Dirigenten Prof. Josef Krips in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Wiener Musikleben anlässlich seines 60. Geburtstages den Ehrenring der Stadt Wien zu verleihen. Der Schauspieler Egon Jordan erhält in Würdigung seiner besonderen künstlerischen Leistungen ebenfalls anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien.

Der Zeitpunkt der feierlichen Überreichung der **Auszeichnungen** durch Bürgermeister Jonas wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

- - -